



Verhandlungsschrift

Über die Sitzung des **Gemeinderates**

Datum der Sitzung: Mittwoch dem 27. September 2017
Ort der Sitzung: Gemeindeamt Maria Lanzendorf, Hauptstraße 14.
Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 21.09.2017 durch E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Mag. Peter Wolf

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--|--|
| 1. Vizebgm. Dagmar Madl (ab 19.10 Uhr) | 2. Vizebgm. Michael Lippl |
| 3. gfGR. Karl Kager | 4. gfGR. Mag. Stephan Roth |
| 5. gfGR. Hermann Raidl (ab 19.35 Uhr) | 6. gfGR. Christian Schuster (ab 19.20 Uhr) |
| 7. gfGR. Sonja Rovina (hat um 19.50 Uhr die Sitzung verlassen) | 8. GR. Christian Kogl |
| 9. GR. Helmut Tobes (ab 19.20 Uhr) | 10. GR. Gerlinde Vitecek (ab 19.30 Uhr) |
| 11. GR. Wolfgang Nell | 12. GR. Ewald Angetter |
| 13. GR. Phillipp Nell | 14. GR. Herbert Tkacsik |
| 15. GR. Gerald Hopp | 16. GR. Dr. Christoph Lampert |
| 17. GR. Claudia Steindl | 18. GR. Alexander Blazey |
| 19. GR. Thomas Cech (ab 20.05 Uhr) | 20. |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Sabine Horwath (Schriftführer) | 2. |
|-----------------------------------|----|

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------|----|
| 1. GR. Erhard Brunner | 2. |
| 3. | 4. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- 1.

Vorsitzender BGM Mag. Peter Wolf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Pkt.1) BürgerInnenfragestunde (19.00 – 19.30 Uhr)
- Pkt.2) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 22.03.2017 und 28.06.2017
- Pkt.3) Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt.4) 1. Nachtragsvoranschlag 2017
- Pkt.5) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates
- Pkt.6) Subventionen
- Pkt.7) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
- Pkt.8) Kooperationsvereinbarung Maria Lanzendorf/Lanzendorf - Abfallsammelzentren
- Pkt.9) Ansuchen um Benützung des Gemeindewappen
- Pkt.10) Bewilligung von Ausgaben
- Pkt.11) Ökologische Grünflächen-Patenschaften
- Pkt.12) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Herr Bürgermeister Mag. Peter Michael Wolf setzt den Tagesordnungspunkt 13 a.) letzter Absatz sowie den Tagesordnungspunkt 14 vom nicht öffentlichen Teil ab und weist diese den zuständigen Ausschüssen zu. Über Ersuchen der Vizebürgermeisterin Dagmar Madl wurde der Punkt 10c der Tagesordnung ebenfalls abgesetzt.

=====

Von der ÖVP Maria Lanzendorf wird ein Dringlichkeitsantrag eingebracht.

Dringlichkeitsantrag: Überprüfung des örtlichen Bebauungsplanes hinsichtlich der zulässigen Bebauungsdichte

Der Dringlichkeitsantrag liegt in Kopie dem Protokoll bei.

Der Gemeinderat beschließt hierüber ohne Beratung.

Für Stimmen: 10

Gegen Stimmen: 9

Enthaltungen: keine

(Bgm. Wolf, Vizebgm. Lippl, gfGR
Kager, gfGR Schuster, GR Kogl, GR
Tobes, GR Vitecek, gfGR Raidl, GR
Blazey)

Der Dringlichkeitsantrag wird in der heutigen Gemeinderatssitzung in die Tagesordnung des öffentlichen Teils als Punkt 12 aufgenommen.

Öffentlicher Teil

Pkt. 1.) BürgerInnenfragestunde

In der heutigen Sitzung wurde ein Anliegen eingebracht, die Niederschrift über das eingebrachte Anliegen wird gesondert dem Protokoll beigelegt.

Pkt. 2.) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 22.03.2017 und 28.06.2017

- a) Der Mitschnitt der Tonbandaufnahme zu TO 10 (Maibaum) von der Sitzung am 22. März 2017 wurde an die GemeinderätInnen verschickt. Es gab nun keine Einwände gegen die ursprüngliche Fassung.
- b) Eine Kopie des Protokolls der Sitzung vom 28. Juni 2017 wurde den GemeinderätInnen zur Begutachtung zugesendet.

Von gfGR Mag. Stephan Roth kam zum TO Pkt. 16 eine Stellungnahme hinsichtlich der Formulierung. Die vorgeschlagene Formulierung wurde übernommen.

Weiters wurde von gfGR Mag. Stephan Roth bzgl. BürgerInnenfragestunde vom 28.06.2017 angemerkt, dass Herr Kramreither Obmann des Elternvereins der Volksschule ist. Die Niederschrift wurde dahingehend geändert.

Antrag des Bürgermeisters:

- a) Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017 beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Dr. Lampert)

- b) Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2017 beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 16

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 3
(gfGR Rovina, GR Hopp, GR Vitecek)

Pkt. 3.) Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:

Am 01. August 2017 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Geprüft wurden die Entgelte für die Saalbenützung, die Hundesteuer sowie der Schlüssel für die Aufteilung der Gebühren der Kläranlage Schwechat auf die Verbandsgemeinden.

Der Obmann Dr. Christoph Lampert berichtet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf nimmt den Prüfungsbericht vom 01.08.2017 zur Kenntnis.

19.50 Uhr gfGR Sonja Rovina verlässt die Sitzung

Pkt. 4.) 1. Nachtragsvoranschlag

Sachverhalt:

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2017 lag durch zwei Wochen, in der Zeit vom 01.09. bis 15.09.2017 während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Finanzausschuss-Sitzung fand am 23.08.2017 statt. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag 2017 zuzustimmen.

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2017 werden die im beschlossenen Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben und Bruttoeinnahmen neu festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Voranschlag und Nachtragsvoranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

		Einnahmen in EUR	Ausgaben in EUR
1.	Ordentlicher Nachtragsvoranschlag	3.721.000,00	3.721.000,00
2.	Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag	553.500,00	553.500,00
	Gesamtvoranschlag	4.274.500,00	4.274.500,00

Wechselrede: GR Lampert, Bgm. Wolf, gfGR Roth, gfGR Kager

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf genehmigt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 5.) Bestellung des Sicherheitsgemeinderates

Sachverhalt:

Mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich hat das BMI neue Wege für mehr Sicherheit im Land geschaffen. So arbeiten ausgewählte Polizistinnen und Polizisten – sogenannte Sicherheitsbeauftragte – vor Ort in allen Gemeinden flächendeckend noch enger mit den Bürgerinnen und Bürger sowie mit den Organisationen, Institutionen und Behörden zusammen.

Mit der Einrichtung einer Sicherheitsgemeinderätin bzw. eines Sicherheitsgemeinderates leisten Gemeinden einen wertvollen Beitrag für unsere Sicherheitspartnerschaft. Sicherheitsgemeinderäte sind das Bindeglied zur örtlichen Exekutive.

Deshalb soll auch in unserer Gemeinde ein Sicherheitsgemeinderat nominiert werden. Von Seiten der ÖVP wird vorgeschlagen, eine Abstimmung zwischen Herrn Mag. Peter Wolf und Herrn Wolfgang Nell durchführen zu lassen.

Es wurde wie folgt abgestimmt:

a.) Mag. Peter Wolf

Für Stimmen: 8 Gegen Stimmen: 9 Enthaltungen: 1

b.) Wolfgang Nell

Für Stimmen: 9 Gegen Stimmen: 8 Enthaltungen: 1

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf bestellt Herr Wolfgang Nell als Sicherheitsgemeinderat.

Beschluss:

Für Stimmen: 9 Gegen Stimmen: 8 Enthaltungen: 1
(GR Dr. Lampert)

Pkt. 6.) Subventionen

a) **Hilfswerk**

Sachverhalt:

Das Hilfswerk, Standort Schwechat, hat mit Schreiben vom August 2017 um finanzielle Unterstützung (für 2018) angesucht.

Für 2017 wurde der Antrag abgewiesen.

Wechselrede: gfGR Roth, Bgm. Wolf, Vizebgm. Madl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge dem Hilfswerk Standort Schwechat eine finanzielle Unterstützung für 2018 gewähren.

Beschluss:

Für Stimmen: keine Gegen Stimmen: 17 Enthaltungen: 1
(Vizebgm. Madl)

b) **Verein Chronisch Krank**

Sachverhalt:

Der Verein Chronisch Krank betreut Bürgerinnen und Bürger in sozialen-, gesundheitlichen

und sozialrechtlichen Angelegenheiten mit Unterstützung medizinischer und juristischer Berater.

Für 2017 wurden € 100 subventioniert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Verein Chronisch Krank mit € 100,- subventionieren.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

GR Thomas Cech kommt um 20.05 Uhr zur Sitzung dazu.

c) Bücherei/Mediathek

Sachverhalt:

Die Bücherei veranstaltet am 05. Oktober 2017 zu ihrem 65 jährigen Bestehen eine Feier. Zu diesem Anlass werden auch Ehrengäste erwartet und es gibt eine Lesung durch die steirische Autorin Claudia Rossbacher sowie anschließend einen Imbiss und Getränke.

Für diese Veranstaltung ersucht das Büchereiteam um eine Subvention durch den Gemeinderat in der Höhe von € 1.205,-

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge eine Subvention für die Bücherei/Mediathek in Höhe von € 1.205,- beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

d) VS Lanzendorf - Kindertheater

Sachverhalt:

In Verstoß geraten ist das Subventionsansuchen von Frau Schraml für das Kindertheaterstück „Theater Piccolo“ in der letzten Schulwoche des heurigen Jahres.

Die Kosten wurden gedrittelt (Schule, Lanzendorf, Maria Lanzendorf) und betragen € 300,- je Anteil.

Wechselrede: gfGR Roth, Bgm. Wolf, Vizebgm. Madl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Anteil von € 300,- zu übernehmen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

e) Erhaltungsbeitrag 2018 für die FFW Maria Lanzendorf

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf erhält seit Jahren von der Gemeinde einen Erhaltungsbeitrag von € 16.200,-/Jahr. In einer Besprechung am 29. April 2015 zwischen Feuerwehrkommando, Bgm. Wolf, 2. VizeBgm. Lippl und GGR Roth wurde über die Bitte der Feuerwehr gesprochen, diesen Erhaltungsbeitrag angesichts der steigenden Kosten der Feuerwehr anzupassen. Angedacht wurde nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten eine Erhaltungsbeitragserhöhung um 10%.

Wechselrede: gfGR Roth, gfGR Kager, Bgm. Wolf

Antrag des zuständigen Ausschusses:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Erhaltungsbeitrag für die Freiwillige Feuerwehr Maria Lanzendorf für das Jahr 2018 von bisher € 16.200,- auf € 17.820,- zu erhöhen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 7.) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes

Sachverhalt:

Der Rettungs- und Krankentransportvertrag soll mit 01.01.2018 neu vergeben werden. Aktuell wird die Gemeinde Maria Lanzendorf durch das Grüne Kreuz betreut.

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Maria Lanzendorf die beste notfallmedizinische Versorgung zu bieten soll das Österreichische Rote Kreuz diese Agenden ab dem 01.01.2018 übernehmen.

Als Rettungsbeitrag werden € 3,84 pro Einwohner und Jahr vereinbart (2.082 EW sind € 7.994,88).

Der Vertragsentwurf lag zur Einsicht in den Gemeinderatsunterlagen auf.

Wechselrede: GR Lampert, Bgm. Wolf, gfGR Roth, gfGR Raidl, GR Wolfgang Nell

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Vertrag mit dem Österreichischen Roten Kreuz mit 01.01.2018 abzuschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 8.) Kooperationsvereinbarung Maria Lanzendorf/Lanzendorf - Abfallsammelzentren**Sachverhalt:**

Um der Bevölkerung der beiden Gemeinden eine deutliche Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zur geregelten Abfallentsorgung zu geben und damit die illegale Müllablagerungen einerseits weiterführend hintan zu halten und andererseits dem Gebot der noch tiefergehenden Trennung von Altstoffen noch besser nachzukommen, vereinbaren die beiden Gemeinden dass die beiden Sammelzentren jeweils von den abgabepflichtigen BewohnerInnen aus Maria Lanzendorf und Lanzendorf benützt werden dürfen. Diese Vereinbarung wird ab dem Zeitpunkt der Zustimmung mit dem Gemeindeabfallverband Schwechat für eine Probezeit von 6 Monaten abgeschlossen. Erfolgt keine Auflösung der Vereinbarung während der Probezeit, gilt die Vereinbarung auf unbestimmte Zeit vereinbart. Eine Ausfertigung des Kooperationsvertrages lag zur Einsicht in den Gemeinderatsunterlagen auf.

Wechselrede: gfGR Roth, Bgm. Wolf, GR Wolfgang Nell

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die Vereinbarung mit der Gemeinde Lanzendorf ab dem Zeitpunkt der Zustimmung des Gemeindeabfallverband Schwechat abzuschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt. 9.) Ansuchen um Benützung des Gemeindewappens**a) PfadfinderInnen Gruppe Maria Lanzendorf****Sachverhalt:**

Es ist geplant, am traditionellen Halstuch und der Uniform das Gemeindewappen von Maria Lanzendorf in gestickter Form als Abzeichen aufzunähen und damit die Zugehörigkeit zur Pfadfindergruppe Maria Lanzendorf zu repräsentieren.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf stimmt der Benützung des Gemeindewappens der Gemeinde Maria Lanzendorf durch die PfadfinderInnen Gruppe Maria Lanzendorf zu.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

b) Dorferneuerungsverein

Sachverhalt:

Als Obfrau des Dorferneuerungsvereins sucht Fr. gfGR Rovina um Verwendung des Gemeindegewappens auf Printmedien und auf der Facebookseite an.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf stimmt der Benützung des Gemeindegewappens der Gemeinde Maria Lanzendorf durch den Verein Dorferneuerung Maria Lanzendorf zu.

Beschluss:

Für Stimmen: 19

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

Pkt.10.) Bewilligung von Ausgaben

Herr GR Christian Kogl verlässt um 20.30 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

a) Jugendspielplatz – Einzäunung

Benötigt werden ca. 240 lfm Zaun, inklusive eines Doppelflügels mit einer 6m Breiten Durchfahrt.

Von der Firma Haus & Garten wurde Doppelstabmattenzaun grün, H 183cm angeboten. Der Laufmeterpreis Material inkl. Arbeit und Fundamente beläuft sich auf netto € 99,16.

Das Angebot der Fa. Wittmann beläuft sich bei Ausführung H163cm auf netto € 81,-

Ein Zweiflügeltor 6,0m, H 160cm wurde ebenso angeboten, netto € 2.403,-

Wechselrede: GR Phillipp Nell, GR Wolfgang Nell, Bgm. Wolf, gfGR Kager, Vizebgm. Lipl, GR Vitecek, gfGR Roth, GR Cech, GR Lampert

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt die bestehenden Angebote zu erweitern. Die Firma Wittmann soll die Herstellung des Fundament in das Angebot einbauen. Weiters soll ein drittes Angebot eingeholt werden. Der Billigstbieter soll den Zuschlag für die Einzäunung des Jugendplatzes erhalten.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Kogl)

b) Weginstandsetzung, tw. Neubau zum Marterl Petersbach**Sachverhalt:**

Ziel der Dorferneuerung ist es, das Marterl beim Petersbach zu sanieren und zu attraktivieren. Von der Himberger Straße (Brücke) aus soll der Weg bis zum Marterl auf mind. 120cm Breite ausgerodet werden (ca. 65lfm). Abtragen der bewachsenen Deckschicht, teilweise Anschüttung des bestehenden Gehweges zur Verbreiterung auf 120cm, Ausbringung einer Unkrautsperrschicht, Aufschüttung der Flächen mit Grädematerial, Nivellieren der Fläche, Einbringen der Deckschicht (0,2 Asphaltrecycling).

Da die Dorferneuerung über keine wesentlichen Mittel (aktuell) verfügt, möge die Ausgabe durch die Gemeinde „Für die Dorferneuerung“ getätigt werden, damit die Förderung (Teilrechnungslegung bis Ende September 2017) vom Land in Anspruch genommen werden kann. Soweit durch die Dorferneuerung ohne Substanzschwächung Rückzahlungen vorgenommen werden können, wird die Dorferneuerung dies tun, ansonsten in weiterer Folge diese Zahlung in eine echte Subvention umzuwandeln sein wird.

Die Fa. Haus & Garten hat hierfür ein Pauschalangebot in der Höhe von € 8.820,- exkl. MwSt. gelegt, andere Angebote wurden trotz Ersuchen nicht gelegt.

Wechselrede: gfGR Roth, GR Wolfgang Nell, Bgm. Wolf, GR Vitecek, gfGR Schuster, gfGR Raidl

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt, die Weginstandsetzung bzw. Arbeiten am Marterl im Bauausschuss und Dorferneuerung weiter zu beraten und im Detail auszuarbeiten, insbesondere im Hinblick auf die zu prüfende Standfestigkeit des Marterls.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Kogl)**c) Rundweg**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch von Frau Vizebürgermeisterin Dagmar Madl von der Tagesordnung genommen.

d) Kanalbau Achauer Straße**Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2017 wurde die Vergabe der Durchführung der Kanalbauarbeiten in der Achauer Straße beschlossen. (Hinweis Direktvergabe nach BVG, Bauleistungen unter € 100.000,-).

Kurz nach der Gemeinderatssitzung traf das dritte angeforderte Angebot der Fa. Strabag ein. Da erst im Oktober 2017 mit der Umsetzung begonnen werden soll, kann das Angebot der Fa. Strabag, welches eindeutig das Angebot mit dem besten Preis ist, herangezogen werden. Dies ist knapp € 7.000,- billiger als der damalige Bestbieter. Das Angebot hat einen Nettopreis von € 41.678,89.

Zusätzlich konnte die EVN Wasser für eine Kostenbeteiligung gewonnen werden. Die EVN Wasser werden sich mit knapp € 7.000,- beteiligen und kostenlos zwei Hydranten zur Löschwasserersthilfe zur Verfügung stellen. Eine Beauftragung ist noch nicht erfolgt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge den Beschluss der Sitzung vom 22.03.2017 aufheben und die Vergabe des Auftrages, wie im Sachverhalt beschrieben, an die Fa. Strabag AG zum Preis von € 41.678,89 (netto) beschließen.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Nell Wolfgang)

e) Kindergartenzubau 5te Gruppe

Sachverhalt:

Am 28.06.2017 wurde die Kindergartenerweiterung mit der Beauftragung des Planers durch den Gemeinderat beschlossen.

Für die Honorarermittlung wurde der Raumfehlbestand als Fläche mit einem Baukostenwert je Quadratmeter herangezogen.

Am 17. Juli fand eine Besprechung am Gemeindeamt zum Zubau der 5. Kindergartengruppe statt, an der u.a. Bgm. Peter Wolf, GGR Stephan Roth, Amtsleiter Thomas Pokernus und Kindergartenleiterin Silvia Kumpan-Takacs teilgenommen haben.

Ziel war es, Bedürfnisse des Kindergartens und der Gemeinde zu definieren und diese dann an den Architekten zur Berücksichtigung in der Planung weiterzugeben.

Folgende Überlegungen wurden angestellt:

Aus Praktikabilitätsgründen erscheint es sinnvoll, den Zubau an der nördlichen Seite des 2010 errichteten Bauteils anzuschließen. Dadurch könnte der vorhandene Bewegungsraum erweitert, mit einer Trennmöglichkeit versehen und auch einer zweckfremden Nutzung zugeführt werden. Der 5. Gruppenraum und die dazugehörigen Nebenräume sollen ebenerdig umgesetzt werden, die Personalräume, der Hauswirtschaftsraum und der Betriebsvorratsraum, sollen in einem zu errichtenden Obergeschoß untergebracht werden. Der Eingangsbereich muss neu gestaltet werden, im Zuge dessen wird auch das Büro der Kindergartenleitung in die Nähe der neuen Gruppe versetzt. Ebenso sind Adaptionen im alten Bauteil (vor allem im technischen Bereich wie Heizung, Brandmelder TUS,...) angedacht.

Wenn man nun diese Wünsche berücksichtigt, wird sich die Fläche erheblich erhöhen, womit sich die angenommenen Herstellungskosten genauso erhöhen. Demnach müssen auch die Planungskosten/ÖBA und BauKG des Planers Ing. Ribarich angepasst werden.

Nach Vorlage des ersten Entwurfs sind nun mit € 653.500,- Nettoherstellungskosten zu rechnen.

Die Kosten für Planung/ÖBA und BauKG erhöhen sich linear dem ursprünglichen Angebot und belaufen sich nun auf netto € 58.815,- (aktueller Auftrag € 39.600,-).

Der Auftrag des Ing. Ribarich wäre demnach um den Differenzbetrag von € 18.915,- zu erhöhen.

Für die Haustechnik konnten ebenfalls schon Herstellungskosten ermittelt werden. Eine Vorbegutachtung des Büro TB Heiling rechnet mit Nettoherstellungskosten von € 100.000,-. Das Planungshonorar der HKLS für den Neubau, Umbau im Bestand und ÖBA beläuft sich auf netto € 18.179,16.

Anmerkung: Zu dem Angebot des Büro TB Heiling sollen noch zwei weitere eingeholt werden und erst in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Wechselrede: gfGR Roth, Bgm. Wolf, GR Lampert

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt den Auftrag des Planers Herrn Ing. Ribarich um € 18.915,- zu erhöhen.

Beschluss:

Für Stimmen: 17

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 2

(GR Steindl, GR Dr. Lampert)

f) Buswartehäuschen

Sachverhalt:

Im Voranschlag 2017 sind je € 10.000,- für die Errichtung von zwei Buswartehäuschen, Standort Kleingarten (Richtung Mödling) und Sportplatz (Richtung Ma. Lanzendorf) vorgesehen.

Diverse Angebote und Kataloge lagen dem Bauausschuss zur Einsicht vor.

Der Bauausschuss empfiehlt, die neuen Wartehäuschen Standort Kleingarten (Richtung Mödling) und Sportplatz (Richtung Ma. Lanzendorf) und Wienerstrasse 2 und Hauptstraße analog dem, wie vor dem Haus Tauscher errichten zu lassen, um eine optisch analoge Bauweise zu erhalten. Neben den vorliegenden Fertigteilanboten laut Katalogen möge unbedingt ein Kostenvoranschlag der Firma Wittmann eingeholt werden und bei nicht wesentlich abweichenden Kosten Firma Wittmann beauftragt werden. Die Fundamentarbeiten mögen einbezogen werden.

Das Buswartehäuschen hinter der Trafik am Billa-Parkplatz wird von der Firma Heimatwerbung instandgesetzt und möge ebenso analog gemacht werden.

Mit der Heimatwerbung wurde bereits Kontakt aufgenommen und um die Instandsetzung er sucht.

Wechselrede: gfGR Roth, Vizebgm. Lippl, Bgm. Wolf, gfGR Raidl, GR Wolfgang Nell, gfGR Schuster

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge die Firma Wittmann mit der Errichtung von zwei Buswartehäuschen laut Sachverhalt beauftragen.

Beschluss:

Für Stimmen: 15

Gegen Stimmen: 4
(GR W. Nell, GR Ph. Nell,
GR Steindl, GR Dr. Lampert)

Enthaltungen: keine

Pkt.11) Ökologische Grünflächen-Patenschaften**Sachverhalt:**

GemeindebürgerInnen äußern immer wieder den Wunsch öffentliche Grünflächen in ihrer Wohnumgebung zu gestalten und auch zu betreuen. Durch die Benennung von Grünflächen Paten oder Patinnen könnte einerseits der Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben werden und gleichzeitig Teile der Aufgaben der Betreuung der öffentlichen Grünflächen an die Paten und Patinnen abgegeben werden.

Die Grünflächen – Pate/Patin geht mit der Gemeinde eine Vereinbarung ein und kümmert sich um eine öffentliche Grünfläche seiner/ihrer Wahl. Die Flächen werden gekennzeichnet (Namensschild) und damit aus der Dauerpflege der Gemeinde entlassen.

Ein jährliches Entgelt für die vom Paten erbrachten Leistungen sowie Aufwandsentschädigungen könnte von der Gemeinde in Form von Gutscheinen mit maximal € 40,-- erbracht werden.

Wechselrede: GR Lampert, GR Steindl, gfGR Kager, Bgm. Wolf, GR Cech, Vizebgm. Madl, gfGR Raidl, gfGR Roth, Vizebgm. Lippl, gfGR Schuster

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf beschließt eine Grünflächenpatenschaft laut Sachverhalt mit einem jährlichen Entgelt für die vom Paten erbrachten Leistungen in Form von Gutscheinen mit maximal € 40,--.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: 1
(GR Kogl)

Enthaltungen: keine

Pkt.12) Überprüfung des örtlichen Bebauungsplanes hinsichtlich der zulässigen Bebauungsdichte**Sachverhalt:**

In den beiden vergangenen Jahren hat die Bautätigkeit in Maria Lanzendorf stark zugenommen. Über 30 Wohneinheiten wurden bzw. werden gerade errichtet, weitere Projekte mit mindestens 15 zusätzlichen Wohneinheiten sind in unterschiedlichen Planungsstadien. Ein Großteil der entstandenen und geplanten Wohneinheiten wurden/werden von Immobilienentwicklern errichtet und verkauft. Es geht nicht mehr wie früher um die Errichtung eines Hauses mit Garten, Ziel dieser Firmen ist es, den größtmöglichen Profit aus den zu verwerdenden Immobilien zu erzielen. Die Regelungen der Bauordnung werden hinsichtlich der Bebauungsdichte oft bis an die Grenzen des Erlaubten ausgereizt, um dieses Ziel zu erreichen. Die Bauordnung aber dient auch der Wahrung öffentlicher Interessen, die z.B. ein harmoni-

sches Zusammenleben unter Nachbarn ermöglichen soll. Derartige Überlegungen sind für Immobilienentwickler oftmals zweitrangig und enden spätestens mit dem Verkauf des Objekts. Die Gemeinde allerdings muss sich mit etwaigen Folgeproblemen verfehlter Planungen (Infrastruktur, Zusammenleben, Verkehr, usw.) dauerhaft auseinandersetzen.

Angesichts dieser Entwicklung, die auch vor den noch vorhandenen Reserveflächen unserer Gemeinde nicht Halt machen wird, ist es angezeigt, dass sich der Gemeinderat mit diesem Thema auseinandersetzt und seine Handlungsmöglichkeiten auslotet.

Wechselrede: gfGR Roth, gfGR Schuster, Bgm. Wolf, GR Lampert

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Gemeinde Maria Lanzendorf möge beschließen, mindestens drei Angebote von Ziviltechnikern zur Prüfung des Sachverhaltes, wie beschrieben einzuholen.

Beschluss:

Für Stimmen: 18

Gegen Stimmen: keine

Enthaltungen: 1
(GR Kogl)

Pkt.13) Allfälliges

- **Kostenersatz Teilnahme an gewerblichen Bauverhandlungen:**
Die FF Maria Lanzendorf ersucht Möglichkeiten zu prüfen, für die sehr zeitaufwendige Teilnahme an großen Bauverhandlungen durch die FF eine Kostenersatz (vom Bauwerber) zu fordern.
- **Einbeziehung der Feuerwehr bei der Anschaffung eines mobilen Strom-Aggregats:**
Die FF will gemeinsam mit der Gemeinde ein leistungsstarkes Notstromaggregat anschaffen, welches dann mit Standort Bauhof zu jedem Einsatz in Maria Lanzendorf bereitstehen soll.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

Bürgermeister
Mag. Peter Wolf

Schriftführer
Sabine Horwath

gfGemeinderat
(SPÖ)

gfGemeinderat
(ÖVP)

gfGemeinderat
(FPÖ)

Gemeinderat
(GRÜNE)